

Kirchgemeindeverband des Kantons Bern

Association des paroisses du canton de Berne

---

## **Bulletin 2007**

### **Informationen an die Mitglieder im Verlaufe des Jahres**

Der Vorstand des Kirchgemeindeverbandes lädt jeweils im **Frühjahr** alle Mitglieder mittels **Postversand** zur Mitgliederversammlung ein und legt die erforderlichen Unterlagen bei. Kurze Zeit nach der Mitgliederversammlung erhalten alle mit E-mail - Adressen ausgerüsteten Mitglieder das aktuelle **Versammlungsprotokoll** zugestellt. Im **Spätherbst** informiert der Vorstand wiederum mittels **Postversand** und **E-mail** mit dem **"Bulletin"** über laufende Projekte, spezielle Themen, über Daten und Anlässe.

Der Vorstand hofft, dass mit den vorgesehenen Orientierungen die Mitglieder rechtzeitig, umfangreich, und kostengünstig über die Geschäfte des Kirchgemeindeverbandes informiert werden und damit, falls erforderlich, entsprechend reagieren können.

### **Mitgliedschaft**

Von total 259 Kirchgemeinden des Kantons Bern sind heute bereits deren 164 oder rund 63% Mitglied unseres Kirchgemeindeverbandes. Wenn wir von der Anzahl Kirchgemeindeglieder ausgehen, gehören schon über 75% dem Kirchgemeindeverband an (ungefähr 600'000 von zirka 800'000)

### **Voranzeige Veranstaltungen**

#### **Mitgliederversammlung 2008**

Am Samstag, **17. Mai 2008** treffen wir uns zur **Mitgliederversammlung des Kirchgemeindeverbandes**.

Nachdem der „Zweite Teil“ der Mitgliederversammlung 2007 mit dem Thema „**Amtsübergabe im Kirchgemeinderat, eine Führungs- und Bildungsaufgabe**“ auf grosses Interesse gestossen ist, werden wir an der Mitgliederversammlung 2008 wieder einen „Zweiten Teil“ vorsehen mit dem Thema

**„Produktive Zusammenarbeit zwischen theologischer und organisatorischer Leitung einer Kirche“.**

Vorgesehen ist ein Referat von Fabienne Bachmann, Beauftragte für Behördenschulung der Ref. Kirchen BE-JU-SO. Wir dürfen gespannt sein.

## **BEA-Tagung 2008**

Am Mittwoch **30. April 2008** findet die **BEA-Tagung** statt.

Tagungsleitung: Jürg Schönholzer, Bereich Gemeindedienste und Bildung der Ref. Kirchen BE-JU-SO

### **Aktueller Stand einiger Projekte, Betrachtungen seit der Mitgliederversammlung Mai 2007:**

#### **Amtsübergabe im Kirchgemeinderat**

An der Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2007 hielt Annemarie Schürch-Loosli, Vizepräsidentin des Kirchgemeindevorstands, ein Referat zum Thema „Amtsübergabe im Kirchgemeinderat“. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur dipl. Erwachsenenbildnerin HF befasste sie sich in ihrer Diplomarbeit mit diesem Thema. Im Referat hat sie ein paar Aspekte der Arbeit aufgegriffen. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen und eine Arbeitshilfe für die Planung und Durchführung von „Amtsübergaben im Kirchgemeinderat“ stellt die Vizepräsidentin auf der Homepage des Kirchgemeindevorstands zur Verfügung ([www.kirchgemeindevorstand-bern.ch/Arbeitshilfen](http://www.kirchgemeindevorstand-bern.ch/Arbeitshilfen)). Damit die Arbeitshilfe einfach auf die Verhältnisse der eigenen Kirchgemeinde angepasst werden kann, ist diese im Word wiedergegeben.

#### **Motion Bolli**

Die Motion Bolli hatte bekanntlich zum Ziel, die juristischen Personen von der Kirchensteuer zu befreien.

Der Kirchgemeindevorstand hat die möglichen Auswirkungen dieser Motion auf den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden analysiert und festgestellt, dass schmerzhafteste Steuerrückgänge die Folge wären. Aus diesem Grund hat er beschlossen, zusammen mit den Kirchgemeinden die Motion zu bekämpfen.

In einer gezielten Aktion haben Kirchgemeinden lokale Grossratsmitglieder auf die möglichen Folgen in ihrer Kirchgemeinde aufmerksam gemacht. Der Vorstand hat das Gespräch mit den Grossratsfraktionen und weiteren politisch massgebenden Personen geführt und dort für die Ablehnung der Motion lobbyiert.

Das Resultat ist bekannt: Die Motion wurde mit seltener Deutlichkeit massiv abgelehnt.

Insider schreiben die deutliche Ablehnung auch den Aktivitäten unseres Verbandes zu.

Wir durften denn auch zahlreiche Komplimente und Ermunterungen entgegennehmen.

Auch an dieser Stelle danken wir allen Kirchgemeinderäten, die sich gegen diese Motion so ins Zeug gelegt haben ganz herzlich.

Dieses Beispiel zeigt: Miteinander sind wir stark, miteinander können wir etwas bewirken.

Darum sind wir auf die Mitgliedschaft aller Kirchgemeinden angewiesen:

Die Gefahr ist aber nicht vom Tisch: Weitere politische Vorstösse sind geplant. Konkret ist das Projekt „Aufgabendialog Kanton Bern“ gestartet worden und die Resultate der ersten Runde liegen vor.

#### **BEA-Seminar 2007**

Das BEA-Fachseminar ist zu einer Institution geworden. Veranstaltet wird es gemeinsam von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Bereich Gemeindedienste und Bildung, und vom Kirchgemeindevorstand des Kantons Bern. Dieses Jahr fand es am 2. Mai statt. Das Thema lautete: "Brauchen die Kirchen Mitglieder? Und falls ja, welche?" Unter diesem etwas

reisserischen Titel verbarg sich eine ernste Sorge der Landeskirche insbesondere der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Prof. Kurt Lüscher, Soziologe, und Christoph Freymond, Politologe, hielten das Hauptreferat. Sie stellten fest, dass zwischen 1970 und 2000, die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn etwa 12% an der Gesamtbevölkerung verloren haben (1970 : 72% / 2000 : 60%). Alles deutet darauf hin, dass sich der Trend fortsetzen wird und bis in 30 Jahren die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zwar die grösste Kirche in diesem Gebiet bleiben, aber die absolute Mehrheit an der Gesamtbevölkerung verlieren werden. Dafür gibt es mehrere Gründe: vor allem wird nicht erwartet, dass sich dieses Gebiet wirtschaftlich stark entwickelt, so dass mit mehr Wegzügen als Zuzügen zu rechnen ist; ferner verändert sich die Altersstruktur : die Zahl der Neugeborenen geht zurück, der Anteil der Jüngeren nimmt ab, die mittlere Generation (40-60jährig) wächst, es wird immer mehr ältere und hochbetagte Menschen geben. Die kirchliche Arbeit muss sich den ändernden Zielgruppen anpassen, damit der Grundauftrag der Verkündigung, der Begleitung und des sozialen Engagements erfüllt werden kann.

Seither haben wir uns im Vorstand mit der Problematik auseinandergesetzt und alle Kirchgemeinden, insbesondere auch die Christkatholischen und die Römisch-Katholischen ermuntert, sich mit der Studie zu befassen und auf die eigene Kirchgemeinde bezogen Gedanken zu machen, was die demografische Entwicklung für sie für Auswirkungen haben kann.

## Aufgabendialog Kanton Bern

Der Regierungsrat hat unter der Leitung von Prof. Dr. Zaugg das Projekt „Aufgabendialog Kanton Bern“ in Auftrag gegeben. Projektziele sind, den politischen Handlungsspielraum wieder zu gewinnen und die Verschuldung nachhaltig zu stoppen. In einem ersten Schritt wurde im Jahr 2006 eine Expertenbefragung zur Aufgabenerfüllung des Kantons durchgeführt. Die Fachleute mussten das staatliche Leistungsangebot auflisten, bewerten, rangieren und den künftigen Status (Horizont 2016) beurteilen.

Als Vertreterin des Kirchgemeindevorstandes hat Annemarie Schürch-Loosli an der Befragung von Fachleuten zum Aufgabenkorb „Gemeinwesen, Raum- und Bauordnung“ teilgenommen.

Am 3. Sept. 2007 waren die Mitglieder der Steuerungskommission des Grossen Rates, die Fraktionspräsidenten des Grossen Rates sowie die Sozialpartner, Verbände und andere Organisationen zu Informationsveranstaltung über die Ergebnisse der Befragung und das weitere Vorgehen eingeladen.

Eine Zusammenfassung der Zusammenfassung:

Die rund 350 von der Regierung ausgewählten Fachleute haben die 262 definierten Produkte (= Aufgaben) nach ihrer Wichtigkeit als Staatsaufgabe im Jahre 2016 bewertet und in 9 Aufgabekörbe abgefüllt.

Die Aufzählung der Ränge 1 bis 10 und 253 bis 262 soll Ihnen aufzeigen, wie die Fachleute die Position der Landeskirchen im Kanton Bern sehen.

In den Rängen 1 bis 10 finden wir: Grund- und Zusatzausbildung der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, Forschung Universitäre Bildung, Finanzierung Bildung Regelbereich Volksschule, Regional- und Ortsverkehr, Lehre Universitäre Bildung, Ereignisbewältigung, Gefahreninformationssystem beim Schutz vor Naturgefahren, Bildung Maturitätsschulen, Präventive Präsenz und Bereitschaft, Grundbildung Berufsausbildung.

In den letzten 10 Rängen 253 bis 262 sind aufgelistet: Verwaltung Lotteriedeckelung und Sportfonds, Jurassische Angelegenheiten, Arbeiten für Dritte, Publikation und Drucksachen für Direktionen, und **mit Rang 257 Produktgruppe Pfarramtliche Versorgung der Kirchgemeinden und Beziehung zwischen Kirchen und Staat**, Dienstleistungen, Post- und Kurierdienste, Anlaufstelle Bürokratiebremse, Wohnbauförderung alte Massnahmen, Spezialprodukte.

Was kommt da in den nächsten Jahren auf die Kirchgemeinden zu?

Der Kirchgemeindevorband als einer der „übrigen Partner“ wird einen Fragenraster vorgelegt bekommen und die Antworten bis zum 15. November 2007 einreichen können.

Dann sind weitere Phasen vorgesehen: Dialog zum staatlichen Leistungsangebot, Festlegung der Schwerpunktbereiche und der finanziellen Zielsetzungen, Erarbeiten von Massnahmen durch direktionsinterne Arbeitsgruppen, Entscheidvorbereitung im Dialog mit der Politik, Definitive Entscheidungsfindung Regierungsrat, Entscheidungsfindung Steuerungskommission Grosse Rat.

Detailliertere Informationen finden Sie auf: [www.fin.be.ch](http://www.fin.be.ch)

***Das Thema „Aufgabendialog Kanton Bern“ mit dem heutigen Rang 257 von 262 wird zusammen mit dem Thema „Demografische Entwicklung“ für die Kirchgemeinden von strategischer Bedeutung sein und viele unserer anderen Projekte massgebend beeinflussen.***

## **KGV - Dienstleistung „Rechnungsrevisionen“**

Im Verlaufe des laufenden Jahres durften wir mit unserer neuen Dienstleistung „Rechnungsrevisionen“ für zwei Kirchgemeinden Revisionsaufträge übernehmen. Mit unseren ausgewiesenen Fachleuten sind wir in der Lage, Kirchgemeinden diesbezüglich kostengünstig zu beraten und gesetzeskonform Jahresrechnungen zu begleiten und zu revidieren.

Falls Ihre Kirchgemeinde an unserer Dienstleistung interessiert sein sollte, melden Sie sich bitte auf unserer Geschäftsstelle.

## **In eigener Sache**

### **Internetauftritt**

***Internetauftritt mit integriertem Blog - Diskutieren Sie mit – Ihre Meinung oder Idee ändern zugänglich machen***

Sie finden uns unter folgender Adresse: [www.kirchgemeindevorband-bern.ch](http://www.kirchgemeindevorband-bern.ch) oder das Stichwort «Kirchgemeindevorband» bei Google eingeben, führt Sie (bereits an erster Stelle) zu uns.

***Erwähnen Sie diesen Link auch auf Ihren eigenen Internetseiten***, damit ihre Kirchgemeinde-Mitglieder auch davon profitieren können.

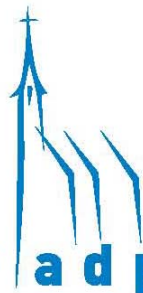
## **Ein Logo für den Kirchgemeindevorband**

Der Kirchgemeindevorband des Kantons Bern tritt ab 2008 unter einem (neuen) Logo auf! Damit wollen wir das Erscheinungsbild vereinheitlichen und dem Kirchgemeindevorband ein „Gesicht geben“.

Das Logo symbolisiert die drei Landeskirchen unter einem Dach.

kirchgemeindevorband des kantons bern  
association des paroisses du canton de berne

**kgv adp**



Thun, im Oktober 2007